

Hinweis

Rapperswil : Ruth Blesi in der IG-Halle



Ruth Blesi · imagedeered sculptures, 2005

Seit vier Jahren nennt Ruth Blesi (*1968) ihre Fotoarbeiten «imagedeered sculptures» (Lambdaprints auf Aluminium). Die Bildhauerin verwirklicht darin «land-art-Projekte» von gigantischem Ausmass. Da steht mitten in einer Steinwüste ein bleiern wirkendes Gebäude, etwas zwischen Tempel und Bunker. Dort erhebt sich vor blauem Himmel ein Felsenriff, über das eben eine weiss aufgeschäumte Flutwelle zu fallen beginnt. Und da gräbt sich eine Architektur als mächtige quadratische Hohlform in den Untergrund. Die Fotografie erlebt zurzeit einen Paradigmenwechsel. Sie ist vom Abbild zur digitalen Modelliermasse geworden. Gemeinsam ist den unzähligen Variationen die Utopie als Bildrealität. Ruth Blesi nutzt den PC als Mittel zum Zweck. Er erlaubt es, verkleinerte Landschaft (oft eigene Luftaufnahmen) und vergrösserte Skulptur so zu verschmelzen, dass imaginierte Vorstellung fotografische Realität wird. Zeichnung und Malerei konnte solches schon immer; die Skulptur weniger. Und da setzt Ruth Blesi ein; ihre «imagedeered sculptures» laden die aus einem Grafit-Wachs-Material aus der Giessereibranche angefertigten Skulptur-Modelle auf und machen sie, auch mit Licht und Überlagerungen, zu surrealer «land art». Waren die Arbeiten 2002/03 von Architektur in unbesiedelter Landschaft geprägt (Berg-, Meer-, Wüstengebiete), verwischt sich in jüngeren Arbeiten die Grenze zwischen Skulptur und «Landschaft» immer mehr. Die Fotoarbeiten werden zum virtuell begehbaren Planeten abseits gesicherter Wissensspeicher.

Bis: 23.10.2005